

# Oesterreichische Botanische Zeitschrift.

Die österreichische  
botanische Zeitschrift  
erscheint

den Ersten jeden Monats.

Man pränumerirt auf selbe  
mit 8 fl. öst. W.

(16 R. Mark)

ganzjährig, oder mit  
4 fl. öst. W. (8 R. Mark)

halbjährig.

**Inserate**  
die ganze Petitzeile  
15 kr. öst. W.

## Organ

für

### Botanik und Botaniker.

**N<sup>o</sup>. 2.**

**Exemplare**  
die frei durch die Post bezogen werden sollen, sind  
blos bei der **Redaction**  
(IV. Bez., Mühlgasse Nr. 1)  
zu pränumeriren.

Im Wege des  
Buchhandels übernimmt  
Pränumeration  
**C. Gerold's Sohn**  
in Wien,  
sowie alle übrigen  
Buchhandlungen.

**XXXV. Jahrgang.**

**WIEN.**

**Februar 1885.**

**INHALT:** Kryptogamenflora von Tirol. Von Dr. Leithe. — Teratologisches. Von Dr. Formánek. — Pelagische Algen. Von Dr. Solla. — Blüthendauer. Von Strobl. — Streifzüge in Russland. Von Fiek. — Zur Botanik in Krain. Von Ullepitsch. — Flora des Etna. Von Strobl. — Flora exsicc. Austr.-Hung. Von Dr. Wettstein. — Literaturberichte. — Correspondenz: Von Sabransky, Blocki, Dr. Formánek, Hohenbühel, Borbás, Keck, Huter. — Aufuf. — Personalnotizen. — Vereine, Anstalten, Unternehmungen. — Botanischer Tauschverein. — Inserate.

## Beiträge

### zur Kenntniss der Kryptogamenflora von Tirol.

Von Dr. Friedrich Leithe.

(Fortsetzung.)

#### III. Flechten.

*Acolium tigillare* (Ach.) Krbr. Auf Lerchenstämmen hinter Greuth gegen Telfes in Stubai.

*Amphiloma elegans* Lk. *α. orbicularis* Schaer. Mit kreisrundem Thallus von mehr als 1" Durchmesser auf Thonschieferfelsen am Morgenkoff (Vigarspitze) ober Hall; minder schön entwickelt am Hahneburger etc.

— *murorum* Hoffm. *β. minutum*. Wehr in Pfitsch.

*Baeomyces roseus* Pers. Volderthal auf Haideboden, sehr schön am sticklen Steige zur Stiftsalpe.

*Biatora polytropa* Ehrh. Pascherg bei Innsbruck auf blosser Erde.

*Biatorina Cyrtella* Ach. Hühnerspiel.

*Bryopogon ochroleucus* (Ehrh.) Rbh. Hühnerspiel.

*Candellaria vitellina* Ehrh. Sillschlucht bei Innsbruck auf losen Schiefersteinen.

*Catolechia Wahlenbergii* Ach. = *pulchella* Schrad. Glungetzer und Hahneburger in Felsspalten auf nackter Erde.

*Cetraria islandica* L. f. *platyna* Ach. Wälder nächst dem Bade Volderthal, hie und da recht schön fruchtend.

- Cetraria pinastri* Scop. Weg von Hall ins Volderthal in ungewöhnlich grossen Exemplaren.
- Cladonia cornuta* Fr. Wälder Volderthals.  
 — *gracilis* L. var.  $\gamma$ . Largozer Joch.  
 — *rangiferina* L.  $\delta$ . sylv. *alpestris*. Volderthal, reichlich fruchtend.
- Cornicularia tristis* Wb. Hahneburger und Glungetzer, sowie auch am „Beschriebenen Stein“ im oberen Vigarthale, reichlich fruchtend.
- Endocarpon minutum* L. An trockenen Schieferfelsen am Sonnenburger Hügel.
- Gyrophora anthracina* Wulff. var. *reticulata* Schaer. Glungetzer, steril.  
 — *cylindrica* L. Sonnenburger Hügel gegen die Sill.  
 — *vellea* L.  $\alpha$ . *spadochroa* Ach. Felsen unter der Alpe Stalsins im Volderthale, steril.
- Haematomma ventosum* L. Felsen am Glungetzer und Hahneburger in Exemplaren von grosser Schönheit.
- Icmadophila aeruginosa* Scop. Volderthal auf Holz und Steinen sehr häufig.
- Imbricaria fahlunensis* (L.) Krbr. Schieferfelsen beim Schwarzbrunn im Volderthale, schön entwickelt und reichlich fruchtend.  
 — *lanata* L. Ober der Faltalpe gegen das Joch des Glungetzer, reichlich fruchtend.  
 — *stygia* (L.) Krbr. Felstrümmer am Hahneburger.
- Lecanora subfusca* L. Auf Baumrinden im Stallenthale (Georgenberg) und auf Thonschieferplatten in der Sillschlucht (Innsbruck).
- Lecidea crustulata* Flk. Glungetzer.
- Lecidella insularis* Nyl. Sonnige Thonschieferfelsen im Volderthale.
- Pannaria hypnorum* Vahl. Volderthal unter Moosen.
- Peltigera malacea* Ach. Fruchtend vom oberen Rinner Walde gegen die Neunerspitze; steril im Volderthale sehr häufig.  
 — *pusilla* Dill. Ränder einer Kohlstätte am Wege zum „Drechsler“ im Volderthale.  
 — *venosa* L. In Höhlungen der Felstrümmer am Hahneburger und Glungetzer mit sehr grossen Apothecien.
- Placidium chrysoleucum* Ach. Zwischen Altrans und Rinn auf Findlingen.
- Pleopsidium flavum* Bell. In kreisrunden Scheiben von mehr als 2', Durchmesser an den Thonschieferfelsen des Morgenkopfs (Vigarspitze) südlich von Hall, mit kleinerem Thallus am Hahneburger etc.
- Psora lurida* Sw. Sill-Ufer nächst der Reichenau bei Innsbruck.
- Psoroma Lagascae* Fr. „Wehr“ in Pfisch nächst der unteren Brücke auf Schiefer.
- Ramalina farinacea* (L.) Nyl. Auf alten Eschen im Volderthale.
- Solorina crocea* L. Tulfeiner Jöchl auf Erde, sehr schön entwickelt mit riesigen Apothecien.
- Sphaerophorus fragilis* L. Hahneburger Kamm, steril.

*Sporostatia Morio* Ram. var. *testudinea* Ach. Hahneburger und Glunggetzer, von den Alpen bis zum Gipfel.

*Stereocaulon paschale* L. var. *alpinum* Law. Rosenjoch, sehr schön verzweigt, doch steril.

*Verrucaria chlorotica* Hepp. Im Bächlein, welches vom kleinen Gletscher am Rosenjoch kommt und die obere Terrasse des Berges Volderthalerseits langsam durchfließt.

#### IV. Lebermoose.

*Alicularia compressa* N. a. E. Rand einer Lache am Tulferer Walde (Seethal) steril.

— *scalaris* Corda c. fr. Hohlwege vor dem Tummelplatze bei Amras, ober dem Sauschlössl bei Rum, in der Mühlauer Klamm und an mehreren Orten im Volderthal.

*Aneura multifida* Dumort. c. fr. In einem Hohlwege hinter dem Bauernhause Kniebis am Gross-Volderberge.

— *palmata* N. a. E. c. fr. Auf der Stirnseite von Baumstrünken im Volderthale.

— *pinguis* Dumort. c. fr. Auf den Felsen neben dem Wasserfalle, an anderen Orten im Volderthale, steril in den nassen Wiesen hinter der Gallwies bei Innsbruck.

— *pinnatifida* N. a. E. c. fr. Feuchte Waldstellen am Wege von Schwaz nach Georgenburg.

*Anthoceros laevis* L. c. fr. Brachäcker von Kl. Söll gegen Mariastein.

— *punctatus* L. cfr. An den gleichen Stellen.

*Blasia pusilla* L. var. *propagulifera*. Auf Schieferdetritus „beim Augenwasserl“ im Volderthale.

— *pusilla* L. var. *fructifera*. Im Hohlwege hinter dem Tummelplatze.

*Calypogeia trichomanes* Corda cfr. Am Rande des Bächleins beim Giglberge hinter Natters und steril im Volderthale an vielen Stellen.

*Chiloscyphus pallescens* N. a. E. cfr. Am Villerwege auf feuchtem Boden, Moose überziehend.

— *polyanthos* Corda cfr. Auf Schieferdetritus in der Sillschlucht (Innsbruck) und hinter der Stachelburg (Volders).

— *polyanthos* Corda  $\beta$ . *rivularis*, *major*. In den obersten Quellen der Rinner Brunnenleitung und in Wasserlachen im Tulferer Walde.

*Duvalia rupestris* N. a. E. cfr. In Felsenhöhlungen auf feinem Kalk-Detritus neben dem Fussessteige vom Kasbach zum Achensee.

*Fegatella conica* Raddi. In schattigen Schluchten auf der Erde oder an Felsen, selbst auch an Baumstämmen überall.

*Fimbriaria Lindenbergiana* Corda cfr. In Felsspalten am Hühnerspiel (1. Gipfel).

*Fossombronia pusilla* N. a. E. Auf feuchter Erde unter Pellien am Villerwege und unter *Anthoceros* am Angerberge.

- Frullania dilatata* N. a. E. cfr. An Fichten im Volderthale, reichlich fruchtend.
- *tamarisci* N. a. E. cfr. An schattigen Felsen und Erdabhängen im Volderthale.
- Grimaldia barbifrons* Bischoff cfr. Auf Sandhügeln bei Innsbruck und zwar am Spitzbühel, beim Lusthause im Amraser Parke und am Wege von Mühlau nach Arzl am linksseitigen Raine, überall schön und reich fruchtend.
- Gymnomitrium concinnatum* Corda c. per et fr. Mahlgrübel- (Wurzacher-) Spitze, Hahneburger, Glungetzer und Neunerspitze.
- *coralloides* N. a. E. cfr. Hühnerspiel, Mahlgrübelspitze, Steinkaser etc.
- Jungermannia acuta* Ldbg. c. per. et fr. Auf nassem Sandboden in der Mühlauer Klamm, in der Sillschlucht bei Innsbruck und in nassen Felsspalten im Volderthale.
- *albescens* Hook. Grafmarter- und Tulfeiner Joch.
- *albicans* L. c. fr. Auf einem nassen Felsen im Rinner Bergwalde mit reichlichen Perianthien von rosenrother Farbe und an anderen Orten.
- *alpestris* Schleich. c. per. Auf berieselten Felsen am sogenannten Heuwege im Volderthale.
- *barbata* Schreb. var. *attenuata* Mart. Wälder Volderthals, morsche Nadelholzstämme überziehend.
- *barbata* Schreb. var. *lycopodioides* N. a. E. Gwan-Alpe im Volderthale auf feuchtem Felsen.
- *barbata* Schreb. var. *quinquedentata* N. a. E. c. fr. Auf feuchten Felsblöcken im Volder- und Wattenthale reichlich fruchtend.
- *barbata* Schreb. var. *Schreberi* N. a. E. Auf Steinen am Wege von Tulfes nach Rinn.
- *bicrenata* Ldbg. c. per. Im Hohlwege zur Kranebitter-Klamm bei Innsbruck.
- *bicuspidata* L. c. per. Auf einer feuchten Sandstelle am Geroldbache bei Innsbruck. Auf feuchtem Schiefer unter Gymnomitrien am Villerwege ebenda.
- *catenulata* Hüben. Auf einem morschen Baumstrunke im Braudenberger Thale.
- *connivens* Dicks. c. per. An Felsen beim Wasserfalle im Volderthale.
- *crenulata* Sm. c. per. Lichte Waldstellen auf dem Wege von Hall ins Volderthal und bei Amras.
- *curvifolia* Dicks. c. per. Auf faulen Baumstrünken im Hippen-thale jenseits der Frau Hütt.
- *exsecta* Schm. Auf moderndem Holze im Plätschenthale hinter der Kranebitter-Klamm bei Innsbruck und an Rändern der Hohlwege im Volderthale.
- *hyalina* Lyell. f. *colorata* c. per. An Wegrändern lichter Waldstellen zwischen Hall und Volderthal und im Volderthale selbst mit zahlreichen Perianthien.

- Jungermannia incisa* Schrad. c. per. Auf einem Baumstrunke am Wasserfall im Volderthale und an anderen Orten daselbst.
- *inflata* Huds. Rinner Wald bei den Quellen der Brunnenleitung.
- *julacea* Lightf. cfr. In Schneeegruben aller Kalk- und Schieferalpen über dem Baumwuchs, meist reichlich fruchtend.
- *minuta* Crantz. cfr. Volderthal auf Felsen gemein; fruchtend fand ich sie am Mölsjoch, im Wattenthale und in der Witschnau gegen Thierberg.
- *nana* N. a. E. In der Schlucht des Tiefenthales zwischen S. Quirin und Oberperfus.
- *setacea* Wb. Fussessteig vom „Kläusl“ zur „Gwanalpe“ im Volderthale.
- *sphaerocarpa* Hk. cfr. Sillschlucht bei Innsbruck, Graben hinter der Stachelburg, Volderthal — auf nackter Erde und in Felspalten.
- *Taylori* Hk. cfr. Plumsjoch auf Seite des Rissthales, Volderthal zwischen dem „Kläusl“ und der Gwanalpe reichlichst fruchtend.
- *Taylori* Hk. forma  $\beta$ .\* Auf morschem Holze im Volderthale am Wege zwischen der Vorbergalpe und den „Steinkasern“.
- *tersa* N. a. E. cfr. Am Wasserfällchen in der Gerold-Schlucht, über und über fruchtend.
- *tersa* var. *rivularis* N. a. E. cfr. Auf Steinen im Wasser in der Sillschlucht, in der Schlucht vor Georgenberg, im Weitenthale hinter Mühlau und im Bächlein unter der „steinernen Stiege“ bei Kufstein.
- *ventricosa* Dicks. c. per. Sillschlucht bei Innsbruck, Volderthal auf sandig-thoniger Erde.
- Lejeunia serpyllifolia* Lbt. c. per. An Baumwurzeln im Walde bei Windegg und auf Schieferfelsen beim Wasserfalle hinter der Gluirsch und an anderen Orten um Innsbruck.
- *minutissima* Dumort. forma *inconspicua* N. a. E. Auf einer Baumrinde aus dem Volderwalde bei Hall.
- Lepidozia reptans* N. a. E. cfr. An alten Baumstrünken im Volderthale und im Walde ober Tulfes und Rinn.
- Liochlaena lanceolata* N. a. E. cfr. An einem nassen Schieferfelsen beim Wasserfalle im Volderthale, reichlichst fruchtend.
- Lophocolea bidentata* L. cfr. Längs des Wasserfalles im Volderthale auf der Erde.
- *heterophylla* N. a. E. Auf Baumstrünken im Hippenthale jenseits der Frau Hütt.
- Madotheca laevigata* Dumort. Am Ufer eines Bächleins bei Arzl im Gebüsch steril.
- *platyphylla* Dumort. c. per. Auf Eschen im Volderthale mit Kelchen.
- Marchantia polymorpha* L. Um Innsbruck z. B. auf den nassen Wiesen bei der Gluirsch mit weiblichen und aus der Sillschlucht mit männlichen Fruchtständen.

- Mastigobryum deflexum* N. a. E.  $\alpha$ . *tricrenatum*. Tulfeiner Jöchl, Hippenthal jenseits der Frau Hütt an Felsen.
- *trilobatum* N. a. E. cfr. Auf einer schattigen Waldstelle ober dem Kirchlein im Volderthale, in einzelnen Exempl. fruchtend!
- Metzgeria furcata* N. a. E. cfr. Sillschlucht bei Innsbruck, reichlich fruchtend.
- *pubescens* Raddi. Volderthal unfern vom Antoniusbilde auf Thouschieferfelsen.
- Moerckia hibernica* Gottsche var. *Wilsoniana* cfr. Sillschlucht bei Innsbruck, im Letten. Gerolds-Schlucht auf feuchten Felsen. Villerwege an tiefenden Felsen. Neben der Strasse von Schönberg nach Matrei an Grabenrändern, überall mit männlichen und weiblichen Früchten.
- *norvegica* Gottsche cfr. Tulfeiner Jöchl, Hallerseits und ober der Alpe Markis im Volderthale — auf kurzgrasigem (nicht moosigem) Grunde, weite Strecken bedeckend.

(Fortsetzung folgt.)

## Teratologisches.

Von Dr. Ed. Formánek.

Meiner unmassgebenden Meinung nach sind teratologische Erscheinungen, die spontan in der Natur auftreten, äusserst wichtig; es kommt mir vor, als ob wir bei ihnen die Natur auf ihren Geheimwegen ertappen möchten, auf welchen sie uns unwillkürlich ihre Pläne und Gedanken verräth, die manchen werthvollen Aufschluss über Morphologie, Genesis und Verwandtschaft der Individuen liefern können. Vorläufig genügt die blossе Constatirung der einzelnen wichtigen Fälle und aus dem so gesammelten Materiale wird die Zukunft sicher wichtige Schlüsse ziehen. Im Nachfolgenden habe ich über drei Fälle zu berichten, die mir wesentlich genug dächten, um veröffentlicht zu werden. Unsere Phantasie, wenn noch so rege wird hier von der Wirklichkeit überboten. Das Material erhielt ich am 25. September 1884 zugeschiedt von meinem Freunde, Ingenieur Jak. Holý, aus der Klattauer Gegend.

Der erste Fall betrifft einen mir aus dem Jahre 1882 wohl bekannten Strauch von *Rubus hirtus* W. Kit. Pohls tent., welcher frei bei einem mitten im Walde stehenden Steinbruche nächst Stepnowitz wächst und der schon durch drei! aufeinander folgende Jahre (1882—1884) auf verschiedenen Entwicklungsstufen stehende perforirte Blüten treibt. In diesen drei Jahren war der Strauch fast ausschliesslich! mit metamorphosirten Blüten reichlich besetzt. Das Studium des mir aus allen drei Jahrgängen zu Gebote stehenden ansehnlichen Materiales führte mich zur Unterscheidung von drei Gruppen.

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Österreichische Botanische Zeitschrift = Plant Systematics and Evolution](#)

Jahr/Year: 1885

Band/Volume: [035](#)

Autor(en)/Author(s): Leithe Friedrich

Artikel/Article: [Beiträge zur Kenntniss der Kryptogamenflora von Tirol. 41-46](#)